



Das Wichtigste auf einen Blick für Familien

Stand: Juni 2021

Impfen schützt

Das Coronavirus SARS-CoV-2 ist für die weltweite COVID-19-Pandemie verantwortlich. Die Corona-Schutzimpfung schützt davor, schwer zu erkranken oder unter Langzeitfolgen zu leiden. Die Impfstoffe wurden durch die Zulassungsbehörde streng geprüft und gelten als sicher und wirksam. Mittlerweile wurden rund 6 Millionen Impfungen in Österreich durchgeführt. Mehr dazu auf der Website des Sozialministeriums: www.sozialministerium.at/Corona-Schutzimpfung



Sicherheit für die Familie

- **Impfung auch bei Kinderwunsch**
Es gibt keine Hinweise, dass der Impfstoff schädliche Auswirkungen auf die Schwangerschaft, den Embryo, seine Entwicklung oder die Geburt hat.
- **Impfung für schwangere und stillende Frauen**
Nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung mit der behandelnden Ärztin/dem Arzt wird die Corona-Schutzimpfung ab der 13. Schwangerschaftswoche empfohlen. Auch stillende Mütter können sich impfen lassen. Es gibt derzeit keine Anzeichen, dass die Impfstoffe in die Muttermilch übergehen.
- **Impfung für Kinder und Jugendliche**
Die EMA Europäische Arzneimittel-Agentur hat die Zulassung für den Impfstoff von BioNTech/Pfizer für die Verwendung bei Kindern ab dem vollendeten 12. Lebensjahr empfohlen. Kinder und Jugendliche erkranken im Vergleich zu Erwachsenen zwar seltener schwer an COVID-19. Aber sie können nach milden und asymptomatischen Verläufen langfristig unter den Folgen einer COVID-19 Erkrankung leiden.
Selbst entscheiden: Unmündige Minderjährige (Kinder vor Vollendung des 14. Lebensjahres) brauchen die Einwilligung eines Elternteiles und müssen zur Impfung begleitet werden. Mündige Minderjährige benötigen keine Einwilligung für eine Impfung.

Kurz und Kompakt: Vor der Corona-Schutzimpfung

Mitzunehmen zur Impfung sind:

- E-Card
- Impfpass (falls vorhanden)
- Allergiepass (falls vorhanden)
- Optional: „Aufklärungs- und Dokumentationsbogen Schutzimpfung COVID-19“

Wo kann ich mich registrieren?

Die Registrierung kann direkt über die eingerichteten Bundesländer-Plattformen <https://www.oesterreich-impft.at/impfanmeldung/> oder unter der Telefonnummer 1450 erfolgen. Die Impfung ist kostenlos und wird in Impfstraßen oder bei niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten durchgeführt.

Kurz und Kompakt: Nach der Corona-Schutzimpfung

Welche Impfreaktionen sind spürbar?

An der Einstichstelle (meist am Oberarm) können Rötungen, Schwellungen, eine Erwärmung der Haut oder Schmerzen auftreten. Außerdem können Beschwerden wie Kopfschmerzen, Mattigkeit und Fieber auftreten. Diese möglichen Beschwerden sind ein Zeichen der normalen Auseinandersetzung des Körpers mit dem Impfstoff. Sie sind kein Grund zur Sorge und vergehen in der Regel innerhalb weniger Tage von selbst.

Was ist der Grüne Pass?

Alle die geimpft, getestet oder genesen sind, können das mit dem Grünen Pass nachweisen. So sollen der Eintritt in Gastronomie, Kultur und Sport oder auch sicheres Reisen wieder möglich sein.

Wo wird die Corona-Schutzimpfung eingetragen?

Die Corona-Schutzimpfung wird in den e-Impfpass sowie in den Papier-Impfpass oder das Impfkärtchen eingetragen.

Welche Schutzmaßnahmen bleiben aufrecht?

Schutzmaßnahmen wie Abstand halten, Testen und das Tragen von Masken sind jedenfalls wichtig, bis die meisten Leute im Umfeld geimpft sind. So schützt man all jene, die noch nicht geimpft sind.



Unbeschwerte Zeiten in Schule, Arbeit oder Freizeit

Mit der ersten Teilimpfung wird bereits ein gewisser Schutz erreicht und der Alltag ist wieder sicher und entspannter. Für einen vollständigen Impfschutz ist es aber wichtig, die zweite Teilimpfung im empfohlenen Intervall zu erhalten.

Hinweis:

Die vorliegende Darstellung soll als Kurzinformation zur Corona-Schutzimpfung dienen. Vor der Impfung ist jedenfalls ein Gespräch mit der/dem behandelnden Ärztin/Arzt zu führen.